

Montag: „Entenwetter“. Es regnete bis ca. 12.00 Uhr. Das Vogelschießen dauerte fast zwei Stunden. Neuer Rekord. Erst um 11.45 Uhr war man in der Halle!!! Das soll nächstes Jahr wieder anders werden, versprach Hauptmann Meinolf Reuther. Moderator Dominik Strocka „scherzte“ beim Schießen: „Nächstes Jahr schießen wir auf dem Sportplatz unter Flutlicht...“ Doch nach 479 Schuß fiel die „Ente“ doch noch. Übrigens, es waren nur 500 Schuß vorrätig... Michael Schriek holte die „ENTE“ von der Stange. Er ist Halbwand u. im Schützenvorstand. Zur Mitregentin nahm er seine hübsche Frau Ulrike!!!

Sie wohnen in der „Königsallee“, in der Krellstraße. Weil in der kleinen Straße schon viele Könige u. Königinnen gelebt haben, und leben, heißt die Straße seit einigen Jahren „Königsallee“. (U.a. Alfred Strümper, Werner Sommer, P.-W. Humbeck, K.-H. Hense, Meinolf Reuther, Karin Hoffmann). Ein großes Transparent mit dem Schriftzug „Königsallee“ quer über die Straße weist araufhin. Da das Schießen so lange gedauert hat, verzögerte sich der weitere Ablauf natürlich erheblich. Der Festzug wurde verkürzt, damit das Bier in der Halle nicht schlecht wurde... Schließlich hat alles gut geklappt. Dank unseres umsichtigen Hauptmanns Meinolf Reuther, der am Samstagabend vom Sauerländer Schützenbund für 20 Jahre (plus eins) einen Wappenteller bekam!!! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH und DANK von uns Schützenbrüdern für lange, viel u. erfolgreiche Arbeit.

Unbedingt noch eine Anmerkung zur tollen Hallendekoration! Sabine Hofmann hat die Tradition ausgezeichnet fortgesetzt, die Halle zum Schützenfest, zu einem Augenschmaus zu gestalten!!!

Es war schon prächtig, farbenfroh und gekonnt. Der Blumenzauber überall in und vor der Halle, war einfach ein toller „HINGUCKER“!!!

Abrechnung: Knapp 2500 Besucher. Eine kleine dreistellige Zahl weniger als letztes Jahr, weil die Ferien so spät begannen. Starten die Ferien früher, ist die Teilnehmerzahl nicht so rückläufig. Das weiß Rendant Hense aus Erfahrung. Z.Zt. 702 Mitglieder. 85 hl Bier – 14 hl nichtalkohol. Getränke – 1 hl Wein. Besonders gefreut hat sich der Vorstand über eine gute vierstellige Zahl bei der Spende von den anwesenden Jubilaren. Fazit: Trotz einiger Widrigkeiten, (u.a. Preiserhöhung bei Veltes u. weniger Besucher) ein kleiner Gewinn!!! Dank dem Vorstand!!!

Es kamen weniger Mitglie-

der, aber mehr Gäste!!!

Am 31.7., fand dann das Seniorenschützenfest im Pfarrheim statt. Hier konnte Organisator Arnold Müller, knapp 40 Gäste begrüßen. Seit über 30 Jahren gibt es das Fest für die älteren Mitbürger. Schon nach dem 10. Wurf, im Gegensatz zum „großen“ Schützenfest, wo 479 Schuß nötig waren, fiel der „Vogel“ zu Boden. Otto Steinforth war der Glückliche. Seine sympathische Frau Ingrid nahm er sich zur Königin, wie schon vor 6 Jahren. Besonders gefreut haben sich die „Alten“, dass das neue Königspaar der Schützenbruderschaft, Michael u. Ulrike Schriek, anwesend waren.

Selbst aktiv werden

Um für unser Dorf und seine Bürger etwas Gutes zu tun, muß man nicht unbedingt in einem Verein sein. So hat eine Nachbarin der Schützenhalle, die Stadt informiert, um, Disteln, Brennesseln u. anderes Unkraut am Bach, zur Krellstraße hin, das in den Himmel „schoß“, und bei evtl. Hochwasser auch die Rohre verstopfen könnte, zu beseitigen. Umgehend kamen Arbeiter der „Neuen Arbeit Arnsberg“ und erledigten das. Außerdem hegt und pflegt diese Frau auch den Blumenkübel, den die Schützenbruderschaft (Alfons Amen) vor wenigen Jahren am Eingangstor, neben der „großen“ Ente, als Blickfang „installiert“ hat. Nicht immer warten bis die Stadt da war, oder meckern, warum macht das keiner... selbst ist der Mann, hier die Frau!!! Prima, Frau Nachbarin...

50 beim Schnadegang

Besonders einladend war das Wetter nicht bei der diesjährigen Ortsumgebung. Außerdem war Ferienzeit. So kamen „nur“ etwa 50 Wanderer zusammen, die ab Kirche mit dem Ziel, SGV-Hütte, die Grenzen abschritten. In den letzten Jahren waren es oft bis 100. Wie immer (Dank dafür) hatte der 1. Vors. des SGV, Detlef Herbst, der übrigens vor wenigen Tagen seinen 50. Geburtstag feiern konnte – GLÜCKWUNSCH – mit seinen Vorstandsleuten alles bestens organisiert.

Unterwegs gab Ortsheimatpfleger Benedikt Jochheim wieder einige interessante Erklärungen zum Dorf ab. Bei Klenks Bernhard, im Naturgarten an der Ruhr war kurze Rast.

Das Königspaar Ulrike u. Michael Schriek war auch dabei, und wurde am Ende an der SGV-Hütte gepöhläst. Hier in der gemütlichen Hütte waren dann noch ca. 20 Leute mehr da. Denn feiern, gemütlich zusammensitzen und klönen, einen schöneren Platz gibt es dafür m. E. im Dorf nicht...

Heinz-Werner Hoffmann

Interessantes aus Niedereimer

von Detlev Becker

Betreuung unternimmt Dorfkundgang - Noch einiges auf dem Ferienprogramm

Im Rahmen der Ferienbetreuung der Regenbogen-Grundschule unternahmen die Kinder der Betreuung mit dem Ortsheimatpfleger Detlev Becker kürzlich eine Entdeckungsreise durch Niedereimer. Herr Becker zeigte den 11 Kindern sowie zwei Betreuern viele ortsrelevante und historische Orte, Plätze und Häuser im Dorf. Die wissbegierigen Kinder lauschten interessiert den Ausführungen und konnten einige Fragen zu den Objekten selber schon beantworten. Besonders bemerkenswert fanden alle Teilnehmer die kleine Hofkapelle Bienenstein. Die Kinder konnten an diesem Tag einen Blick in die sonst verschlossene Kapelle werfen. Die Kapelle wird auf Anregung des Arbeitskreis Dorfgeschichte Niedereimer am Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 in der Zeit zwischen 14 und 18 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Nach Rückkehr in die Schule ließen die Kinder das Erlebte noch einmal Revue passieren.

In der kommenden Zeit steht für die Kinder noch so einiges auf dem Ferienprogramm. So wollen sie mit den Betreuern z.B. noch Schwimmen gehen oder auf den Wasserspielplatz in Arnsberg. Ebenso stehen ferner ein paar interessante Spiel- und Bastelvormittage an.*

Dorfkonferenz geht in die 2. Runde -

Nächstes Treffen am 2. September

Zur 2. Dorfkonferenz im Rahmen des IKEK (Integriertes kommunales Entwicklungskonzept der EU) lädt der Vereinsring Niedereimer alle interessierten Mitbürger des Dorfes ganz herzlich ein. Die Veranstaltung findet am 2. September ab 14 Uhr erneut in der Grundschule Niedereimer an der Friedrichshöhe statt.

Die Mitwirkenden der vier Arbeits-

gruppen "Jugend" - Leitung Tobias Glaremin, "Senioren" - Leitung Ralf Schilde, "Spazier-/Wanderwege und Info-/Hinweistafeln" - Leitung Bernd Kremer sowie "Dorfentwicklung/Neubürger/Dorfnachrichten" - Leitung Friedel Sölken, haben in den letzten Monaten viel Arbeit, Zeit und Mühen in die Vorbereitung gesteckt. Nun sollen die ersten Planungen und Ergebnisse der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Gleichzeitig möchte man an diesem Tag versuchen weitere und neue Impulse aus allen Altersschichten der Dorfbewölkerung zu erhalten. Daher würden sich die Verantwortlichen des Vereinsrings und der Arbeitsgruppen wünschen, wenn wieder viele Teilnehmer der Veranstaltung beizuhören würden. Besonders Personen die sich bisher noch nicht einbringen konnten, sind dazu ganz besonders eingeladen.

Bei der Ende Juni stattgefundenen 1. Jugendkonferenz wurden von den dort anwesenden Kindern und Jugendlichen bereits konstruktive und tolle Pläne entwickelt, deren teilweise Umsetzung unmittelbar bevor steht.

Man darf also nun gespannt sein, zu welchen Resultaten die Dorfbewölkerung an diesem Tag kommt. Vielleicht ist es ja bereits möglich, das ein oder andere in Kürze in die Tat umzusetzen. Allerdings werden wohl, darüber muss man sich im Klaren sein, nicht alle Vorschläge und Wünsche, auch auf lange Sicht hin, zu erfüllen sein. Dennoch kann eine stärkere Integration und Identifikation mit dem Dorf Niedereimer erreicht werden.

Ab sofort suchen wir
1 Austräger/in
für Teilgebiet in
Niedereimer
Einmal monatlich!
Interessenten bewerben
sich bitte unter Telefon
02937-2480 · E-Mail:
arnsberger.post@
t-online.de



Die Kinder mit den Betreuern und dem Ortsheimatpfleger in der Hofkapelle Bienenstein